

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>
H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen, 29. Oktober 2021

Liebe Mitglieder,

zuerst bitte ich um Mitgedenken für einen akademischen Weggefährten - Peter Flaschel. Danach geht es um Projekte im Verein. Die Rezeption der Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen - konkret über Rezensionen in der ZWG - ist ein grundlegendes Problem. Wer engagiert sich? Weiter wird zur Mitarbeit bei dem Vorhaben eingeladen, ein Heft der ZWG über Imperien und Religionen zu schreiben. Die MV nb. ist für Dezember geplant. Bei den Publikationen wird diesmal auf Arbeiten zu Kasachstan verwiesen, besonders zum doppelten Nationalitätsbegriff am Beispiel von jenen Kurden und Tschetschenen, die in Kasachstan leben.

NACHRUF

Christianes und mein Freund Peter Flaschel (*1943 Zittau – 2021) ist gestorben. Er war Professor für Wirtschaftstheorie an der Uni Bielefeld, promovierte in Mathematik und habilitierte in Volkswirtschaftslehre, Mitherausgeber der Reihe „Dynamic Economic Theory“. Er hat über 20 Bücher publiziert, meist in Kooperationen und in englischer Sprache. Zuletzt: mit A. Greiner „**A Future for Capitalism. Classical, Neoclassical and Keynesian Perspectives**“, Cheltenham 2011/ mit S. Luchtenberg „**Roads to Social Capitalism. Theory, Evidence and Policy**“, Cheltenham 2012/mit Jonathan F. Cogliano, Reiner Franke, Nils Fröhlich, Roberto Veneziano „**Value, Competition and Exploitation. Marx’s Legacy Revisited**“, Cheltenham 2018 (alle bei Edgar Elgar).

Peter war – auch gegenüber Leuten, die wenig Ahnung von Makroökonomie haben – stets hilfreich im akademischen, also diskursiven Sinn und versuchte, auch den unterzeichnenden Historiker in seine Bemühungen um realistische Zukunftsperspektiven einzubinden. Zum Schluss arbeitete er an Problemen des Wahlrechts. [1] Er hat uns zum Abschluss einen Text zu Gegenwart/Zukunft unserer Gesellschaft hinterlassen, den ich sehr nachdenkenswert finde:

Peter Flaschel, ohne Ort, ohne Titel, ohne Jahr (2021):

„Die 5 Sozialen Strukturen der Kapitalakkumulation (Industrielle Revolution, die bürgerliche Welle, die kriegerische Welle und die demokratisierende Welle) sind in ihrer momentanen 5ten Welle zur ent-demokratisierenden Welle vorangeschritten. Dies wird im Durchschnitt zur Oligarchien führen, fundiert im Kern durch Plutokratie, ergänzt durch Medienkratie, Nepokratie u.a.m.,

wenn sie nicht schließlich sogar zur Xi-kratie oder gar einer neuen Form des Faschismus entartet. Die oberen Zehntausend sind in allen diesen Erscheinungsformen als Eliten und Geldadel, anstelle der vergangenen Herrschaft des höfischen Adels, gegenwärtig noch angesiedelt auf der Passivseite des bestehenden Wahlrechts, dort relativ strukturstabil,- allerdings momentan noch mit deutlichen Unterschieden im internationalen Vergleich -- dennoch aber nicht wirklich vom Wähler austauschbar. Sie werden das Schicksal dieser Welt bestimmen for better or for worse – es sei denn der Soziale Kapitalismus (nicht der Sozialismus) wird eine Europäische Alternative zum von Habermas konstatierten Vormarsch von Fassaden-demokratien und ermöglicht eine Gesellschaft mit einem großen sozialen Sektor und einer kontrollierten qualitativ fortschrittlichen und trotzdem gewinnbringenden Innovationsdynamik des privaten Sektors. Seine Verwirklichung wird aber von vielen Faktoren abhängen. Er mag damit Utopie bleiben, aber der Fortbestand der Menschheit dann eventuell auch.“

Wer sozusagen nachträglich ein kleines Honorar für den Text übermitteln möchte, kann das mit einer Spende tun: Förderkreis Erinnerungsstätte der deutschen Arbeiterbewegung Berlin-Friedrichsfelde e.V. Spendenkonto: IBAN DE02 1001 0010 0647 8541 07 Verwendungszweck: Spende im Trauerfall Prof. Dr. Peter Flaschel

Hans-Heinrich Nolte

VEREIN

Der Verein hat den Preis der ZWG neu ausschreiben können (vgl. Rundbrief 310²). Bisher haben wir folgende Arbeiten auszeichnen können:

Ruben Quaas: **Fairtrade**. Eine global-lokale Verflechtungsgeschichte am Beispiel des Kaffee. Köln 2015 (Böhlau)

Felix Schürmann: Der graue Unterstrom. **Walfänger und Küstengesellschaften** an den tiefen Stränden Afrikas. Frankfurt 2017 (Campus)

Lisa Hoppel: Internationalistischer Nationalismus. Lehren aus dem **panafrikanischen Befreiungskampf**, Wien 2019 (Promedia)

Die Liste kann sich sehen lassen. Bitte schlägt Erstlingsarbeiten für den vierten Preis der ZWG vor! Vorschläge an

Prof. Dr. Jürgen G. Nagel / Geschichte Europas in der Welt / Historisches Institut FernUniversität in Hagen/ Universitätsstraße 33 / KSW/ 58097 Hagen/ Tel. 02331/987-2114

<http://www.fernuni-hagen.de/geschichte/lg3/team/jrgen.nagel.shtml>

ZWG: REZENSIONEN

Da Manuela Boatca von der ASA zum Chair der Sektion „Political Economy of the World-System“ gewählt wurde (vgl. Rundbrief Nr. 311[2]) kann sie die Aufgabe der Review-Herausgeberin der ZWG nicht weiter übernehmen. Als Schreiber des Rundbriefes bedanke ich mich sehr bei ihr, dass sie regelmäßig

Review-Vorschläge geschrieben hat! Ihr könnt sie seit mehreren Jahren in den Rundbriefen lesen.

Globalgeschichte besteht m.E. zu einem entscheidenden Teil darin, die Bücher anderer Wissenschaftler*innen zu lesen, vorzustellen und einzuordnen. Niemand kann wirklich in vielen Bereichen „ad fontes“ gehen! Die Rundbriefe brauchen deshalb jemanden, der regelmäßig auf neue Literatur hinweist. Es sollte regelmäßig in der ZWG besprochen werden, was zu Welt- und Global-Geschichte neu auf den Markt kommt – oder was an alten Arbeiten neu gelesen werden sollte.[3] Diese Arbeit ist nb. fördernd und bildend (man wird abgebrüht gegenüber den vielen „turns“).

Wer ist bereit, für den Rundbrief kurze Hinweise zu schreiben und so eine Vorauswahl zu treffen, worauf wir unsere Aufmerksamkeit lenken sollen?

PROJEKT: ZWG HEFT IMPERIEN UND RELIGIONEN

Christian Lekon und ich schlagen vor, ein Heft der ZWG

Das Verhältnis zwischen Religionen und Imperien: Zwischen >Theokratie< und >Caesaropapismus>

Zu erarbeiten. Ein engerer Text zu diesem Thema von Christian, eingerahmt von zwei Texten von mir (ein Bericht von der Tagung in Barsinghausen **Religion und Gesellschaft** am 24.IX. 2021 und der **Entwurf eines globalhistorischen Narrativs: Religion und Gesellschaft**) können auf unserer Website nachgelesen werden:

http://www.vgws.org/index.php?article_id=6

Christian und ich freuen uns auf

1. Angebote von Texten zum Thema **Religionen und Imperien** mit dem Ziel eines Heftes der ZWG
2. Positionsbestimmungen, Ergänzungen, eigene Texte zum Entwurf eines globalhistorischen Narrativs. Ziel ist hier erst einmal Materialsammlung und Diskussion.

Ansprechpartner sind Christian Lekon (Christian.Lekon@gmx.de) und Nolte hquadrat5@gmail.com

BEWERBUNGSFRIST AM IMIS VERLÄNGERT[4]

Das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d) (Entgeltgruppe 15 TV-L, 100 v. H.)** als Leiter*in der aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung finanzierten Nachwuchsgruppe ›Die wissenschaftliche Produktion von Wissen über Migration‹ für die Dauer von 3 Jahren. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, akademische Zeugnisse) sowie ein maximal 15.000 Zeichen umfassendes Konzept zur inhaltlichen Ausgestaltung des Themenkomplexes ›Die wissenschaftliche Produktion von Wissen über Migration‹ und zur Organisation der Gruppenarbeit richten Sie bitte bis zum **14. November 2021** in digitaler Form (in einem PDF im Umfang von max. 5 MB) an:

imis@uni-osnabrueck.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt die Direktorin des IMIS, Frau Prof. Dr. Helen Schwenken: helen.schwenken@uni-osnabrueck.de.

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Beate Eschment “**Kazakh and / or Kazakhstani?** The **national identity** of the Republic of Kazakhstan and its citizens”, ZOIS Report 4 / 2020, (https://www.zois-berlin.de/fileadmin/media/Dateien/ZOIS_Reports/ZOIS_Re-port_4_2020.pdf)
Kooperation mit Taissiya Sutormina.S.18: „*It remains to be seen whether the forthcoming changes to nationalities policy under Kassym Zhomat Tokaev will hold the line established by his predecessor and the architect of dual but ambiguous identity*“.

Beate Eschment publiziert kontinuierlich zu **Zentralasien** in: Zentrum für Osteuropa und internationale Studien Spotlight, zuletzt:
Gewaltspirale an den Grenzen im Ferganatal in: ZOIS Spotlight 26/2021

Nb. Nolte Kurze Geschichte der Imperien ist als E-Ausgabe billiger als die gedruckte.[5]

LESEFRÜCHTE

Hannover, Duisburg und die Welt

Das von der Leibniz-Universität Hannover und der Tongji-Universität Shanghai gemeinsame betriebene, von China bezahlte Konfuzius-Institut Hannover hat die geplante Lesung von Martin Aust, Adrian Geiger: „Xi Jinping – der mächtigste Mann der Welt“ (Piper) „nach Angaben des Verlags und der Autoren ... auf massiven Druck aus China“ abgesagt. Ähnlich das Konfuzius-Inst. in Duisburg, dort auf Intervention des chinesischen Generalkonsuls in Düsseldorf. (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25.X.2021, S.7). *Of course, „he who pays the piper calls the tune“ – aber so schmeichelhaft der Gedanke ist, dass man sich im fernen Beijing darum sorgt, was wir an Rhein und Leine so erfahren und meinen – sollte man in Deutschland nicht mehr eigene Mittel in Forschung über fremde Länder (gar Großmächte wie China oder Russland) und in die Vermittlung solcher Forschungen stecken? Und so nötig zentrale vom Bund getragene Forschungsinstitutionen sind – die von den Ländern bezahlten Universitäten bieten auch Autonomie gegenüber dem Auftraggeber Bund.*

kultur@haz.de

Nb.: Zwischen 1980 und 2019 ist der Anteil des BIP von Greater London von 15,6% auf 22,9% des BIP des United Kingdom angestiegen, der Anteil Schottlands von 8,7% auf 7,6% und der von Wales von 4,3% auf 3,5% gesunken.

Owen Hatherley: Londons rote Jahre, in Le Monde Diplomatique Oktober 2021 S.11 f.

EINLADUNGEN

Hamburg, 02.11. 18:00

**Die Landeszentrale Hamburg beginnt eine Serie von Vorträgen zur
OSTERWEITERUNG DER ERINNERUNG IN DEUTSCHLAND[6]**

Vortragende Kamil Majchrzak, Dr. Ekaterina Makhotina, apl..Prof. Dr. Jannis Panagiotidis, Dr. Mark Terkessides . Zoom-Veranstaltung, Anmeldungen <https://bit.ly/3acoAbd> Weitere Vorträge zu NS und NSU, Verschwörungstheorien des Dritten Reiches (Richard Evans), Kalavryta, u.a.m. s. Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Veranstaltungen und Publikationen 2021.11/12 www.hamburg.de/politischeBildung
sabine.bamberger-stemmann@bsb.hamburg.de

Hannover : 04. 11. 19:30

Palästina-Initiative,

Prof. Dr. Helga Baumgarten, UNI Birzeit, Palästina

Kein Frieden für Palästina - Der lange Krieg gegen Gaza, Besatzung und Widerstand

Link zum Zoom-Vortrag

[https://us02web.zoom.us/j/87480758572?](https://us02web.zoom.us/j/87480758572?pwd=UHBIMWtDeWsyOEtRZnQrZmZOM01VQT09)

[pwd=UHBIMWtDeWsyOEtRZnQrZmZOM01VQT09](https://us02web.zoom.us/j/87480758572?pwd=UHBIMWtDeWsyOEtRZnQrZmZOM01VQT09)

Barsinghausen: 10.11., 16:00

Historisch-Politisches Colloquium Barsinghausen, in: VHS, Langenäcker 38, 30890 B.

10.11, 16:00 – 18:15

Privatdozent **Dr. Dariusz Adamczyk** (DHI Warschau, Uni Hannover)

ZWISCHEN DEM SILBER DER EMIRE VON BUCHARA UND DER EXPANSION DER OTTONEN: NORDDEUTSCHLAND UND OST-MITTELEUROPA ALS (DOPPELTE) PERIPHERIE?

Dr. Adamczyk stellt mit vielen Bildern eine zentrale Entwicklung bei der Entstehung des ökonomischen und kulturellen Raums Europa dar. Noch im 7. Und 8. Jahrhundert sah es – zumindest nach der Verbreitung der arabischen Dirhems – eher so aus, als würden die Gebiete zwischen Wolga und Ostsee von Süden aus in größere und dichter organisierte Kontexte – sagen wir ruhig: Weltkulturen - integriert, so dass vorstellbar war, dass das heutige „Ost-Europa“ als „Nord-Orient“ muslimisch oder auch jüdisch geprägt worden wäre. Wie wir wissen, kam es anders...

Literatur: Dariusz Adamczyk: Monetarisierungsmomente, Kommerzialisierungszonen oder fiskalische Währungslandschaften? (800 – 1200) Wiesbaden 2020 (Harrassowitz)

Bitte anmelden: christina.heinrichs@vhs-cl.de

Vormerken: Barsinghausen, 24. November, 16:00 – 18:15

Ulrich Künzel:

DER NEUE KAPITALISMUS: DIE BÜCHER VON THOMAS PIKETTY

Der französische Ökonom Thomas Piketty hat mit seinen Büchern „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ und „Kapital und Ideologie“ (deutsch 2014 und 2020 bei C.H.Beck) weit über die ökonomische Fachwelt hinaus Aufmerksamkeit gefunden. Vor allem aus seinen wirtschaftshistorischen Analysen zieht Piketty Schlüsse und macht Vorschläge für die Wirtschafts- und Finanzpolitik. In der Veranstaltung werden die Kernpunkte seiner Arbeiten dargestellt, hinterfragt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Literatur: Thomas Piketty: *Das Kapital im 21. Jahrhundert*. Deutsch München: 2015 u.ö.;
Ders.: *Kapital und Ideologie*, deutsch München 2020

Hannover, Palästina-Initiative: Ort: Freizeitheim Döhren
Donnerstag, 02.12.2021 – 19.00 Uh

Sami Hussein (Jericho/Hildesheim)
GESUNDHEIT UNTER BESATZUNG

Barsinghausen, 25.2. 2022, Colloquium s.o., 11:00 – 18:00

Wilhelm Kulke, Dipl. Ing., Senior-Expert, Lakefeldstraße 21, 30952 Ronnenberg OT Benthe / VHS
Calenberger Land Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen

"Aktuelle Umweltprobleme in Osten Europas mit historischen Bezügen"

Vortragende: Prof. Dr. Stefan Troebst/ Rebecca Harms / Boris Ticho-mirov/ Ralf Wollmann /Claudia Domel/ Dr. Otto Denstorf. Gebiete: von Ost-Deutsch-land, Ost-Mittel-Europa bis Russland. *Das genaue Programm versende ich gern.*

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung bei der VHS: christina.heinrichs@vhs-cl.de

Studenten und andere interessierte Personen ohne Einkommen können beim Verein für Geschichte des Weltsystems (www.vgws.org) einen Antrag auf Reise- und Unterbringungs-kosten stellen. Zuständig ist unsere Kassenwärtin: Dr_Wagner@t-online.de Kopie bitte an hquadrat5@gmail.com

Mit vielen guten Wünschen

Ihr und Euer Hans-Heinrich Nolte

[1] Peter Flaschel, Sigrid Luchtenberg, Hans-Heinrich Nolte: Mehr Demokratie wagen, in: Horst Gischer, Jochen Hartwig, Bedia Sahin Hg.: *Bewegungsgesetze des Kapitalismus*, Festschrift für Fritz Helmedag, Marburg 2018 (Metropol-Verlag) S. 271 – 284.

[2] Alle Rundbriefe sind auf der Website www.vgws.org nachlesbar.

[3] Die Redaktion von Welt-Trends hat mich z.B. gebeten, McNeill: *Plagues and Peoples* neu zu besprechen, mit der Liste der Seuchen in China 243 v.u.Z. – 1911 u.Z.. Erschien WT 171 ; sende auf Anfrage gern meinen Text.

[4] Vgl. Rundbrief 312.

[5] Hans-Heinrich Nolte: *Kurze Geschichte der Imperien*, als e-pub, 34.99 E:

<https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/geschichte/transnationaleglobalgeschichte/39689/kurze-geschichte-der-imperien?c=1535>

[6] Vgl. auch Aleida Assmann: Osteuropäische NS-Opfer in der deutschen Erinnerungskultur, und Markus Meckel, Peter Jahn, Martin Aust: Eckpunkte für die Erinnerung an die Opfer des deutschen Vernichtungskriegs 1939 – 1945, in: Hans-Heinrich Nolte Hg.: *Nationen und Nationalismen in Geschichtsschreibung und Erinnerungskultur*, Gleichen 2020 (Muster-Schmidt) S. 23 – 29. 29

